

## **Erfahrungsbericht – Auslandssemester 2014 in Lappeenranta, Finnland**

Die Universität von Lappeenranta unterstützt die Studenten bei der Vorbereitung des Auslandssemesters gut. Bei Fragen antwortet das International Office zügig und ist stets hilfsbereit. Die Modulkataloge der Fakultäten sind allesamt auf der Homepage verfügbar. Insgesamt fordert die LUT, dass Austauschstudenten mindestens 20 CP in ihrem Auslandssemester erbringen. Die Lappeenranta Student Housing Foundation (LOAS) bietet Zimmer in Wohnungen in Studentenwohnheimen an. Die Miete war in meinem Fall 310 €. Man hat zwischen ein oder 2 Mitbewohner, mit denen man sich ein Bad und eine Küche teilt. Die Wohnheime sind über ganz Lappeenranta verteilt. Die Zimmer sind möbliert. Allerdings ist im Regelfall keine Matratze vorhanden, ebenso wenig Küchenutensilien etc. Bezüglich Matratzen gibt es ein Geschäft das Matratzen für 30-50 € verkauft. Eine Alternative dazu bietet LOAS an, man kann dort auch Matratze/Decken/Kissen mieten. Eine weitere Möglichkeit ist abreisenden Studenten Dinge abzukaufen, hierfür gibt es auch eine eigene Facebookgruppe (Buy and Sell Lappeenranta).

Die meisten Kommilitonen aus Deutschland sind entweder von Düsseldorf Weeze mit Ryan Air direkt nach Lappeenranta geflogen, oder nach Helsinki geflogen und von dort mit dem Zug nach Lappeenranta gefahren. Die Flugverbindung nach Lappeenranta direkt soll eventuell 2015 eingestellt werden. Ich persönlich bin über Düsseldorf Weeze geflogen. Die Anreise ist zwar etwas anstrengend, aber die Flüge sind dafür sehr günstig.

Von der LUT wird ein Tutor gestellt, der in etwa 5 Studenten betreut. Dieser Tutor betreut einen in den ersten Tagen. Seine Hilfe reichte von Abholung vom Flughafen/Bahnhof, über Unterstützung bei der Kurs Registrierung und Anmeldung bei Online-Services bis hin zur Einrichtung eines Kontos bei einer finnischen Bank.

Die LUT bietet in der Orientierungswoche eine Reihe von Veranstaltungen an. Teilweise informativ, teilweise zur Belustigung. Viele davon sind nicht ausschließlich für Austauschstudenten sondern auch für finnische Studenten die das Studium beginnen.

Das Studium dort war für mich sehr interessant. Während ich das deutsche Maschinenbaustudium zumeist als theoretischen Frontalunterricht kennen gelernt habe, war es dort mit deutlich mehr Eigenarbeit unter dem Semester verbunden. Häufig werden Hausarbeiten ausgegeben oder es muss eine Projektarbeit bearbeitet werden. Dadurch wird das Studium zeitlich unter dem Semester ein wenig fordernder allerdings meiner Ansicht nach auch lehrreicher. Die Professoren waren stets freundlich und hilfsbereit und helfen auch bei Problemen mit genannten Hausarbeiten gerne weiter.

Lappeenranta ist keine sehr große Stadt und hat außer einem kleinen Stadtzentrum eher nicht sehr viel zu bieten. Allerdings kann man allerlei Trips machen. In Bussen und Bahnen erhält man als Student Rabatt. Die Zugfahrt nach Helsinki dauert in etwa 2 h, Tampere kann man in knapp 3-4 h mit dem Auto erreichen. Von Helsinki aus ist es möglich die Fähre nach Tallinn zu buchen. Von Helsinki lässt sich des Weiteren auch Stockholm gut mit Fähren erreichen. Ebenfalls mit der Fähre kann man St. Petersburg erreichen. Alternativ kann man auch mit dem Zug fahren (2 h). In diesem Fall muss man sich allerdings um Visa etc. selbst kümmern. Das Visa kostet in etwa 73 €. Sehr sehenswert ist auch der Repovesi Nationalpark. Über den ESN Lappeenranta werden des Weiteren auch viele Trips angeboten, zum Beispiel nach Stockholm, Lapland, etc.